



1848er Gedächtnisstiftung Fürth

Jahresabschluss 2014

1848er Gedächtnisstiftung Fürth

Inhaltsverzeichnis

	Anlage
A. Lagebericht (Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks)	I
Bilanz	II
GuV (Gewinn- und Verlustrechnung)	III
Anhang mit Anlagennachweis	IV
B. Erläuterungsteil	
Vermögenslage	V
Kapitallage	VI
Finanzlage	VII
Ertragslage	VIII
Förmernachweis	IX
Verbindlichkeitspiegel	X
Erläuterungen zur Bilanz	XI
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	XII

Lagebericht zum Jahresabschluss 2014 der 1848er Gedächtnisstiftung Fürth

1. Allgemeines

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2014 stellt den siebten Abschluss der Stiftung nach dem Vollzug der Sphärentrennung dar. Als Folge spiegeln Bilanz und GuV-Rechnung die Bereiche der Geschäftstätigkeit wider, die im Zuge der Trennung der Stiftungssphäre zugeordnet wurden.

Mit dem Jahresabschluss 2011 wurden die Bilanzpositionen des Eigenkapitals auf stiftungsrechtliche Erfordernisse angepasst. So zeigt die bisherige Position „Kapitalanlage“ nun das „Grundstockvermögen nach Stiftungssatzung“ an, die bisherige Position „Sonderrücklage“ wird nun als „Umschichtungsrücklage Finanzanlagen“ bezeichnet. Die Bilanzposition „Sonderposten mit Rücklagenanteil“, die die Erlöse aus einem 2007 erfolgten Grundstücksverkauf beinhaltet, ist mit dem Abschluss 2013 ebenfalls als „Vermögensumschichtungen Sachanlagen“ in das Eigenkapital übertragen worden.

2. Ertrags- und Aufwandsentwicklung

Erträge

Pacht-, Miet- und sonstige Erträge

Die Ertragslage der Stiftung generiert sich maßgeblich aus der Vermögensverwaltung. Gemäß dem Stufenmodell zur Anpassung der Pachthöhe an die durch den 2011 aktivierten Umbau von Block B gestiegene Heimqualität stieg diese auf 430.000 €. Die stiftungseigenen Mietwohnungen konnten 2014 in vollem Umfang genutzt und vermietet werden, die entsprechenden Einnahmen (inklusive Nebenkosten) beliefen sich auf ca. 198.000 €. Die sonstigen Erträge sind wieder um ca. 1.000 € gestiegen (Einspeisevergütung für die Photovoltaik-Anlage).

Zinsen

Die Finanzkrise schlug sich auch 2014 auf die Zinsentwicklung nieder, so dass hier ein weiterer deutlicher Rückgang zu verzeichnen war. Die Zinsen und ähnliche Erträge (Dividendenauszahlungen) blieben unter dem Vorjahresniveau zurück (minus ca. 4.000 €) und lagen bei ca. 10.500 €.

Öffentliche Fördermittel

2014 sind keine öffentlichen Fördermittel zugeflossen.

Aufwendungen

Personalkosten

Die Stiftung beschäftigt kein eigenes Personal, sondern wird im Rahmen der kommunalen Verwaltung von städtischen Dienststellen betreut. Die vergleichbaren Kosten für den dort entstehenden Verwaltungsaufwand werden von der Stiftung getragen.

Materialaufwand, Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf, Abgaben, Versicherungen

Die Aufwendungen im Wirtschaftsbedarf sind 2014 wieder um ca. 27.000 € gestiegen. Ursächlich hierfür sind maßgeblich gestiegene Energiekosten sowie höhere Verrechnungen im Verwaltungsbereich (zentrale Dienstleistungen).

Instandhaltungs- und Instandsetzungsaufwand

Die Aufwendungen im Bauunterhalt beliefen sich auf ca. 74.500 € und somit ca. 20.000 € mehr als im Vorjahr. Hauptsächlich fielen Kosten im Instandhaltungsbereich an, größere Maßnahmen wurden 2014 nicht durchgeführt.

Abschreibungen, Zinsen

Die Abschreibungen mussten deutlich nach oben korrigiert werden (plus ca. 52.000 € auf ca. 291.000 €). Begründet liegt dies darin, dass mehrere Objekte, die bislang dem „Gebäude“ zugeordnet waren, als „Technische Anlagen“ oder ähnliches zu behandeln sind; diese weisen eine geringere Abschreibungsdauer und somit höhere Beträge auf. Zudem mussten diverse Gegenstände aufgrund spezieller Förderrichtlinien ebenfalls einer Reduzierung der Abschreibungsdauer unterworfen werden.

Die Zinsbelastung ist leicht gesunken; dies begründet sich hauptsächlich auf die Eigenschaft der meisten Kredite als Annuitätendarlehen (steigende Tilgungen, sinkende Zinsen). Weitere Darlehen wurden 2014 nicht aufgenommen.

3. Ergebnisentwicklung und Ausblick

Bilanzielle Betrachtung

2014 musste nach dem positiven Wert des Vorjahrs wieder mit einem Jahresfehlbetrag von ca. 31.000 € abgeschlossen werden. Aufgrund der Anpassung der Abschreibungssumme konnte die Lücke zwischen Erträgen und Aufwendungen nicht wie im Vorjahr geschlossen werden. Zu erwähnen ist zusätzlich, dass die Kosten für den Bauunterhalt unter dem geplanten Niveau geblieben sind (teilweise bedingt durch günstigere Ausführungen, aber auch durch Verschieben von Maßnahmen in die Folgejahre). Bei planmäßigen Ausgaben wäre das Ergebnis noch weiter negativ ausgefallen.

Das Eigenkapital wird zum 31.12.2014 um ca. 31.000 € niedriger beziffert als im Vorjahr; dies entspricht einer Abnahme um das negative Jahresergebnis. Die Eigenkapitalquote blieb dabei stabil bei 16,8% der Bilanzsumme. Die Verschuldung ist 2014 erneut gesunken und lag zum Stichtag bei ca. 5,24 Mio. € und somit bei 74,7% der Bilanzsumme (2013: 74,9%).

Das Anlagevermögen ist 2014 abschreibungsbedingt um ca. 247.000 € gesunken und beziffert sich zum Stichtag auf ca. 6,8 Mio. €. Der Kassenbestand zum 31.12.2014 betrug ca. 184.000 € und lag somit um ca. 64.000 € höher als zum Stichtag des Vorjahres.

Insgesamt fiel das Bilanzvolumen aufgrund der Abschreibungen und der Schuldentilgung um ca. 182.000 € auf nunmehr ca. 7,02 Mio. €. Im Vergleich der Entwicklung der Aktiva-Positionen mit der Abnahme der Verschuldung ist festzustellen, dass der Wertverlust des Anlage- und Umlaufvermögens (ca. 182.000 €) um ca. 24.000 € höher ausfällt als die Abnahme des Fremdvermögens (ca. 158.000 €).

Entwicklungsprognose

Im Bereich der Aufwendungen haben sich 2014 wieder klare Steigerungen ergeben, die jedoch nun auf ihrem Höchstniveau angekommen sein sollten, zumindest wenn man den Bereich des Bauunterhalts ausklammert. Hier bestehen auch zukünftig Unwägbarkeiten. Aufgrund der Tatsache, dass sich die Einnahmesituation jedoch auch weiterhin bis 2015 sukzessive verbessern wird (stufenweise Pachterhöhung), wird davon ausgegangen, dass bei gleichbleibenden sonstigen Belastungen hier in den nächsten Jahren auch wieder höhere Beträge verausgabt werden können, ohne dass das Ziel von ausgeglichenen Jahresergebnissen gefährdet werden würde. Dennoch wird darauf zu achten sein, die Einnahmesituation auch über eine angemessene Erhöhung der Mieten für die stiftungseigenen Wohnungen zu verbessern, wenn die dort anfallenden Aufwendungen adäquat gedeckt werden sollen.

Nach Abschluss des Umbaus stehen weiterhin die noch nicht sanierten Blöcke A und C im Fokus. Größere Maßnahmen wie beispielsweise eine Komplettsanierung wären nur unter der Aufnahme von erheblichen Fremdmitteln denkbar. Andererseits werden bei einfacher Belassung des Zustands der Altbauten die dortigen Bauunterhaltskosten mittelfristig ebenfalls deutlich ansteigen, so dass hier zukunftsweisende Entscheidungen sowohl über die finanzielle Entwicklung als auch über die grundsätzliche strukturelle Aufstellung der Stiftung getroffen werden müssen. Unter dem Eindruck der 2014er Ergebnisse kann festgestellt werden, dass die Stiftung unter den aktuell vorhandenen Bedingungen gerade noch leistungsfähig und finanziell solvent aufgestellt ist; es ist daran zu arbeiten, dass dies auch bei sich ändernden Bedingungen so bleibt (mögliche hohe Baukosten mit möglicher hoher Fremdverschuldung).

Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass voraussichtlich im Abschluss 2015 eine bedeutende Sonderabschreibung im Bereich der Wertpapiere vorgenommen werden muss (Auswirkungen der Finanz- und Energiekrisen; notwendige Teilwertabschreibung).

Fürth, Oktober 2016
Kämmerei (Stiftungsverwaltung)

Dr. Röhrs

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014**1848er Gedächtnisstiftung Fürth**

	€	€	Vorjahr €
1. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Pacht	430.000,00		380.000,00
b) Mieterträge	198.101,25		199.048,79
c) Sonstiges	<u>9.035,99</u>	637.137,24	<u>7.743,86</u>
2. Materialaufwand			
Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf		170.423,49	164.131,40
3. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		38.883,94	17.068,99
4. Steuern, Abgaben, Versicherungen		<u>236,81</u>	<u>236,84</u>
Zwischenergebnis 1		427.593,00	405.355,42
5. Erträge aus öffentlicher und nicht öffentlicher Förderung		48.260,00	22.849,12
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		29.629,32	26.860,40
7. Erträge aus der Erstattung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung		0,00	0,00
8. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten		47.620,00	22.243,43
9. Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung		0,00	0,00
10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		290.722,54	238.098,75
11. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		74.528,73	54.593,87
12. Sonstige ordentliche Aufwendungen		<u>1.431,52</u>	<u>509,10</u>
Zwischenergebnis 2		91.179,53	139.619,79
13. Erträge aus Beteiligungen		0,00	0,00
14. Erträge aus Finanzanlagen		0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Erträge		10.547,21	14.521,43
16. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	2.626,52
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		132.702,52	133.425,90
18. Außerordentliche Erträge		0,00	0,00
19. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00
20. Weitere Erträge		0,00	0,00
21. Außerordentliches Ergebnis		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		<u>- 30.975,78</u>	<u>18.088,80</u>

Anhang

**zur Schlussbilanz der 1848er Gedächtnisstiftung Fürth
zum 31. Dezember 2014**

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Name, Rechtsstand und Sitz der Stiftung

Die Stiftung führt den Namen „1848er Gedächtnisstiftung Fürth“.
Sie ist eine rechtsfähige, örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Fürth.

Gegenstand und Zweck der Stiftung

1. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke durch den Betrieb und die Unterhaltung eines Alten- und Pflegeheimes sowie von Seniorenwohnungen. Aufgenommen werden mindestens 60 Jahre alte Frauen und Männer, bevorzugt aus Fürth. Sie erhalten dort Unterkunft, Verpflegung und nach Bedarf stationäre Pflegeleistungen und sonstige Behandlungen.
2. Die Stiftung darf keine Erwerbs- oder Gewinnabsichten verfolgen. Sie darf keine Personen durch Ausgaben, die dem Stiftungszweck fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Unterstützungen, Zuwendungen oder Vergütungen begünstigen. Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.
3. Die Überlassung von nicht mehr für Altenheim-, Pflegeheim- oder Seniorenwohnzwecke genutzten Gebäudeteilen an Dritte widerspricht nicht dem Stiftungszweck, solange das gesamte Anwesen überwiegend als Alten- und Pflegeheim oder als Seniorenwohnungen genutzt wird.
4. Auf die Gewährung des Stiftungsgenusses besteht kein Rechtsanspruch.

Gründung

Die Stiftung wurde aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 27.07.1950 errichtet.

Satzung

Die stiftungsrechtlichen Verhältnisse sind in der Satzung vom 28.11.2012 geregelt.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Stiftungsorgane

Die Stiftung wird vom Stadtrat der Stadt Fürth verwaltet. Unbeschadet seiner gesetzlichen Verantwortung bestellt er als Organe der Stiftung

den Stiftungsvorstand und
den Stiftungsrat.

Stiftungsvorstand

Stiftungsvorstand ist der Oberbürgermeister der Stadt Fürth.

Dem Stiftungsrat gehören als ehrenamtliche Mitglieder an:

Der Stiftungsvorstand,
drei ehrenamtliche Stadträte und das mit der Pflegeschaft des Heimes beauftragte
Stadtratsmitglied,
je ein ortsansässiger Vertreter der ev.-luth. und der röm.-kath. Kirche,
je ein Vertreter der Fürther Industrie und des Handels,
ein Vertreter des deutschen Gewerkschaftsbundes,
ein Vertreter des Handwerks,
der städtische Referent für das Sozialwesen und
der städtische Referent für Stiftungssachen - beide nur mit beratender Stimme.

Die Amtsdauer des Stiftungsrates entspricht der Wahlperiode des Stadtrats.

Stiftungsaufsicht

Die Stiftung untersteht der Aufsicht der Regierung von Mittelfranken.

Steuerliche Verhältnisse

Laut Satzung ist die Stiftung eine rechtsfähige, örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts und somit nach § 1 Abs. 1 Nr. 4 KStG Körperschaftsteuerpflichtig.

Allerdings verfolgt die Stiftung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke nach den Vorschriften der §§ 51 bis 68 AO (ebenfalls deklariert in § 2 Abs. 1 der Satzung), was nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG die Voraussetzung für die Befreiung von der Körperschaftsteuer darstellt.

Der Umsatzsteuer unterliegen jene Lieferungen und Leistungen, die ein Unternehmer im Inland gegen Entgelt im Rahmen seines Unternehmens ausführt. Da die Stiftung ihre Tätigkeit selbstständig und nachhaltig mit der Absicht der Erzielung von Einnahmen ausführt, ist sie gemäß § 2 Abs. 1 UStG Unternehmer und somit für alle Lieferungen und Leistungen umsatzsteuerpflichtig.

Jedoch greift hier der § 4 Nr. 16d UStG, in dem verankert ist, dass die mit dem Betrieb von Altenheimen, Altenwohnheimen und Pflegeheimen eng verbundenen, d.h. im Rahmen der typischen Tätigkeiten des Altenheimes anfallenden, Umsätze steuerfrei sind, wenn im vorangegangenen Kalenderjahr mindestens 40 % der Umsätze den pflegebedürftigen Personen zugutegekommen sind. Die Einnahmen aus der Pflege sind solche eng verbundenen Umsätze und aufgrund der Überschreitung oben aufgeführter Mindestgrenze steuerfrei.

Erläuterung zur Rechnungslegung

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Altenheim 1848er Gedächtnisstiftung Fürth zum 31.12.2014 unterliegt den Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung über die Rechnungslegung von Pflegeeinrichtungen nach §§ 4, 5 PBV. Es gelten die §§ 242, 243 Abs. 1 und 2, die §§ 244 bis 256, die §§ 264 Abs. 2, 5 und 8, § 268 Abs. 3, § 275 Abs. 4, § 277 Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4, § 279, § 284 Abs. 2 Nr. 1 und 3 des Handelsgesetzbuches sowie Artikel 24 Abs. 5 Satz 2 und Artikel 28 des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuch.

Bilanzierungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften der §§ 246 bis 251 HGB sowie unter Berücksichtigung besonderer Ansatzvorschriften für Pflegeeinrichtungen (§ 5 PBV) erstellt.

Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252 bis 256 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Bewertungsvorschriften für Pflegeeinrichtungen, § 5 PBV, erstellt.

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

Anlagevermögen

Sachanlagen

Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Bei Grund und Boden handelt es sich hierbei um die ursprünglichen Anschaffungskosten und bei den Gebäuden um die Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung. Diese erfolgt linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mit den Höchstsätzen.

Technische Anlagen

sind mit ihren Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibung bewertet. Der Ansatz erfolgt zu Bruttowerten.

Andere Anlagen / BGA

Es handelt sich hier im Wesentlichen um die Aktivierung der Photovoltaikanlage. Die Herstellungskosten der PV-Anlage sind hierbei über den Nutzungszeitraum von 20 Jahren linear abzuschreiben.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

sind mit ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Finanzanlagen

Wertpapiere des Anlagevermögens

wurden mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren, beizulegenden Wert ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände

sind mit ihren Nennwerten angesetzt.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

sind zum Nennwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich hier um die Disagio der Darlehen. Es ist planmäßig 10 Jahre abzuschreiben gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 5, § 250 Abs. 3 Satz 1, 2 HGB.

Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

sind nach handelsrechtlichen Grundsätzen gemäß den steuerlichen Vorschriften korrekt ermittelt, eingestellt und aufgelöst worden. Sie wurden als passiver Ausgleichsposten mit Bruttowerten aus dem Sachanlagevermögen angesetzt.

Rückstellungen

wurden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen nach dem Grundsatz vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert und berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken.

Verbindlichkeiten

sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Buchführung

Die Buchführung der Altenheim 1848er Gedächtnisstiftung Fürth wird über das System PDS geführt.

Die Gegenstände des beweglichen Sachanlagevermögens sind in maschinell erstellten Anlagenlisten (Bestandsverzeichnis) wert- und mengenmäßig erfasst. Die Abschreibungen werden maschinell, über das System PDS Anlagenbuchhaltung, errechnet.

Fürth, den 20. Juni 2016

Dr. Röhrs
Kämmerei (Stiftungsverwaltung)

1848ER GEDÄCHTNISSTIFTUNG FÜRTH
ANLAGENSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2014

Anschaffungs-/Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
Stand am 1.1.2014	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand am 31.12.2014	Stand am 1.1.2014	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand am 31.12.2014	Stand am 31.12.2013
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
8.577.075,04	13.635,36	0,00	0,00	8.590.710,40	3.638.791,88	186.232,36	0,00	0,00	3.825.024,24	4.765.686,16
25.609,43	0,00	0,00	0,00	25.609,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.609,43
1.391.268,52	23.536,18	0,00	0,00	1.414.804,70	219.994,46	85.284,18	0,00	0,00	305.278,64	1.109.526,06
180.613,21	0,00	0,00	0,00	180.613,21	45.155,21	9.031,00	0,00	0,00	54.186,21	126.427,00
116.816,85	7.198,00	0,00	0,00	124.014,85	8.721,85	9.666,00	0,00	0,00	18.387,85	105.627,00
4.072,07	0,00	0,00	0,00	4.072,07	509,07	509,00	0,00	0,00	1.018,07	3.054,00
10.295.455,12	44.369,54	0,00	0,00	10.339.824,66	3.913.172,47	290.722,54	0,00	0,00	4.203.895,01	6.135.929,65
655.668,37	0,00	0,00	635,55	655.032,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	655.032,82
10.951.123,49	44.369,54	0,00	635,55	10.994.857,48	3.913.172,47	290.722,54	0,00	0,00	4.203.895,01	6.790.962,47
										7.037.951,02

ANLAGEVERMÖGEN**I. SACHANLAGEN**

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
2. Grundstücke ohne Bauten
3. Technische Anlagen
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
 - a) Photovoltaikanlage
 - b) Einrichtung und Ausstattung ohne Fahrzeuge
 - c) Außenanlagen

II. FINANZANLAGEN

Anlage V

Vermögenslage

	31.12.2014		31.12.2013		Verän- derung
	€	%	€	%	in €
Anlagevermögen					
Sachanlagen	6.135.930	87,45	6.382.283	88,66	- 246.353
Finanzanlagen	655.033	9,35	655.668	9,11	- 635
	<u>6.790.963</u>	<u>96,80</u>	<u>7.037.951</u>	<u>97,77</u>	<u>- 246.988</u>
Umlaufvermögen					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0,00	644	0,01	- 644
Sonstige Vermögensgegenstände	26.188	0,38	21.719	0,30	4.469
Flüssige Mittel	183.865	2,62	119.772	1,66	64.093
	<u>210.053</u>	<u>3,00</u>	<u>142.135</u>	<u>1,97</u>	<u>67.918</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>15.598</u>	<u>0,20</u>	<u>18.698</u>	<u>0,26</u>	<u>- 3.100</u>
Gesamtvermögen	<u>7.016.614</u>	<u>100,00</u>	<u>7.198.784</u>	<u>100,00</u>	<u>- 182.170</u>

Kapitallage

	31.12.2014		31.12.2013		Veränderung
	T€	%	T€	%	€
Grundstockvermögen nach Stiftungssatzung	660.575	9,41	660.575	9,18	0
Umschichtungsrücklage Finanzanlagen	191.559	2,73	191.559	2,66	0
Vermögensumschichtung Sachanlagen	151.945	2,17	151.945	2,11	0
Gewinnvortrag	207.925	2,96	189.836	2,64	18.089
Jahresergebnis	- 30.976	- 0,44	18.089	0,25	49.065
	1.181.028	16,83	1.212.004	16,84	30.976
Sonderposten mit Rücklageanteil	574.476	8,19	580.569	8,06	- 6.093
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.094.859	58,36	4.935.253	68,56	- 840.394
Sonstige Verbindlichkeiten	100.287	1,43	0	0,00	100.287
= Fremdkapital (langfristig)	4.195.146	59,79	4.935.253	68,56	- 740.107
Sonstige Rückstellungen	20.500	0,29	7.500	0,10	13.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.326	0,55	38.224	0,53	102
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	700.329	9,98	0	0,00	700.329
Sonstige Verbindlichkeiten	306.809	4,37	425.202	5,91	- 118.393
Fremdkapital (mittel- und kurzfristig)	1.065.964	15,19	470.926	6,54	595.038
Fremdkapital insgesamt	5.261.110	74,98	5.406.179	75,10	- 145.069
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00	32	0,00	- 32
Kapital	7.016.614	100,0	7.198.784	100,00	- 182.170

Finanzlage

Die Entwicklung der Liquidität stellt sich wie folgt dar:

	<u>2014</u>
	€
I. LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	
Jahresergebnis	- 30.975,78
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen	290.722,54
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	13.000,00
+/- Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	
+/- Nettoeinstellung in/Nettoauflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	17.990,68
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	643,56
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	- 4.469,08
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten	3.100,00
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	103,24
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	- 42.190,84
+/- Zunahme/Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	- 32,00
= Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>- 247.892,32</u>
II. INVESTITIONSTÄTIGKEIT	
- Auszahlungen für Investitionen immaterielle Vermögensgegenstände	0,00
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagen (Anlagezugänge)	- 44.369,54
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	635,55
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>- 43.733,99</u>
III. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 140.065,46
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>- 140.065,46</u>
IV. VERÄNDERUNG DER LIQUIDEN MITTEL	
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	64.092,87
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	119.771,77
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>183.864,64</u>

Ertragslage

Die Ertragslage der 1848er Gedächtnisstiftung stellt sich, in der nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliederten Ergebnisrechnung, wie folgt dar:

	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>Veränderung</u>	
	€	€	€	%
Erträge aus betrieblichen Leistungen	637.137	586.793	50.344	8,58
Materialaufwand	<u>246.884</u>	<u>164.131</u>	<u>82.753</u>	50,42
	390.253	422.662	- 32.409	- 7,67
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	38.884	17.069	21.815	127,80
Steuern, Abgaben, Versicherungen	237	237	0	0,0
Abschreibungen	290.722	238.099	52.623	22,10
Sonstige betriebliche Erträge	88.436	64.231	24.205	37,68
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>179.822</u>	<u>213.399</u>	<u>33.577</u>	15,73
	<u>- 30.976</u>	<u>18.089</u>	<u>49.065</u>	271,24

1848er Gedächtnisstiftung Fürth

**Förmernachweis 2014 für Sonderposten aus Zuschüssen
und Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens**

	Restbuch- wert 1.1.2014	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Abschrei- bungen	Restbuch- wert 31.12.2014
	€	€	€	€	€	€
Zuwendungen und Zuschüsse der öffent- liche Hand						
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	211.988,41	0,00	0,00	0,00	9.885,83	202.102,58
Spenden						
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	368.581,05	0,00	0,00	0,00	18.958,95	349.622,10
Technische Anlagen	0,00	23.536,18	0,00	0,00	784,54	22.751,64
	580.569,46	23.536,18	0,00	0,00	29.629,32	574.476,32

Verbindlichkeitspiegel

	Stand am 31.12.2014	davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	von mehr als einem Jahr
	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.326,89	38.326,89	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.795.187,65	140.065,76	4.655.121,89
Verbindlichkeiten aus nicht- öffentlicher Förderung für Investitionen	31.274,07	31.274,07	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	375.820,77	227.533,77	148.287,00
	<u>5.240.609,38</u>	<u>437.200,49</u>	<u>4.803.408,89</u>

B. Erläuterungsteil

zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2014

1848er Gedächtnisstiftung Fürth

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014

(Anlage I)

Aktiva

A. ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen wurde mit den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Beim Grund und Boden sind dies die ursprünglichen Anschaffungskosten, beim sonstigen Anlagevermögen die ursprünglichen Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Kosten für Um- und Erweiterungsbauten wurden als nachträgliche Herstellungskosten in den einzelnen Jahren aktiviert und über die Laufzeit abgeschrieben.

I. SACHANLAGEN1. Grundstücke, grundstücksgleiche
Rechte und Bauten einschließlich
der Bauten auf fremden Grundstücken

	€	4.765.686,16
Vorjahr	€	4.938.283,16

Zusammensetzung:

	Grund und Boden	Betriebs- bauten	Außen- anlagen
	€	€	€
Block A	5.881,70	783.367,00	3,02
Block B	81.082,88	3.366.614,05	105.742,10
Block C	7.873,38	410.159,00	4.963,03
	<u>94.837,96</u>	<u>4.560.140,05</u>	<u>110.708,15</u>

Der Buchwert der Betriebsbauten hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand am 1.1.2014	Zugang	Abschrei- bung	Stand am 31.12.2014
	€	€	€	€
Block A	818.432,00	0,00	35.065,00	783.367,00
Block B	3.473.391,05	13.635,36	120.412,36	3.366.614,05
Block C	433.829,00	0,00	23.670,00	410.159,00
Außenanlagen	117.793,15	0,00	7.085,00	110.708,15
Grundstücke bebaut	<u>94.837,96</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>94.837,96</u>
	<u>4.938.283,16</u>	<u>13.635,36</u>	<u>186.232,36</u>	<u>4.765.686,16</u>

Die Zugänge des Berichtsjahres betreffen nachträgliche Kosten des Umbaus.

Die Abschreibung der Gebäude und der Außenanlagen erfolgt linear.
Die Nutzungsaufnahme nach der Umbaumaßnahme erfolgte bereits zum 1.7.2011, die endgültige Zuordnung des Anlagevermögens konnte erst nach Abschluss aller Maßnahmen im Jahr 2013 erfolgen.

2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten

	€	<u>25.609,43</u>
Vorjahr	€	25.609,43

Betrifft das Grundstück 1396/15.

3. Technische Anlagen

	€	<u>1.109.526,06</u>
Vorjahr	€	1.171.274,06

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand am 1.1.2014	Zugang	Abschrei- bung	Stand am 31.12.2014
	€	€	€	€
Block A	0,51	0,00	0,00	0,51
Block B	1.171.273,55	0,00	84.499,00	1.086.774,55
Block C	0,00	23.536,18	785,18	22.751,00
	<u>1.171.274,06</u>	<u>23.536,18</u>	<u>85.284,18</u>	<u>1.109.526,06</u>

Der Zugang betrifft den Einbau von Brandschutztüren.

4. Andere Anlagen, Betriebs-
und Geschäftsausstattung

	€	235.108,00
Vorjahr	€	247.116,00

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand am 1.1.2014	Zugang	Abschrei- bung	Stand am 31.12.2014
	€	€	€	€
a) Photovoltaikanlage	135.458,00	0,00	9.031,00	126.427,00
b) Einrichtung und Ausstattung ohne Fahrzeuge	108.095,00	7.198,00	9.666,00	105.627,00
c) Außenanlagen	3.563,00	0,00	509,00	3.054,00
	<u>247.116,00</u>	<u>7.198,00</u>	<u>19.206,00</u>	<u>235.108,00</u>

Zu a)

Hier handelt es sich um die bestehende Photovoltaikanlage auf dem Dach des Block C. Die Herstellungskosten werden über den Nutzungszeitraum von 20 Jahren abgeschrieben.

II. FINANZANLAGEN

Wertpapiere des Anlagevermögens

	€	655.032,82
Vorjahr	€	655.668,37

Zusammensetzung:

	Vorjahr	2014
	€	€
Aktien	550.655,44	550.655,44
Depot/Fonds	105.012,93	104.377,38
	<u>655.668,37</u>	<u>655.032,82</u>

B. UMLAUFVERMÖGEN**I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

<u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>	€	0,00
Vorjahr	€	643,56

<u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	€	26.188,51
-davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 26.188,51	Vorjahr €	21.719,43

Bei den sonstigen Forderungen handelt es sich im Wesentlichen um die ausstehende Erstattung der Dachmiete für die Solaranlage im Jahr 2014 sowie der Betriebskostenabrechnung 2012 bis 2014.

II. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

	€	183.864,64
Vorjahr	€	119.771,77

Zusammensetzung:

	Vorjahr	2014
	€	€
Kassenbestand	0,00	0,00
Guthaben bei Kreditinstituten		
Girokonto Sparkasse Fürth	58.733,62	41.181,48
Cash-Konto Sparkasse Fürth	8.584,55	83.684,42
Depotkonto Deutsche Bank	52.453,60	58.998,74
	<u>119.771,77</u>	<u>183.864,64</u>

Die ausgewiesenen Bestände sind durch Tagesauszüge bzw. Saldenbestätigungen der Kreditinstitute zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	€	15.598,67
Vorjahr	€	18.698,67

Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12.2014 handelt es sich um Versicherungsbeiträge 2015 sowie Disagio.

Die Versicherung der Photovoltaikanlage für das Jahr 2015 beträgt € 98,67.

Bei der Auszahlung der Darlehen im Jahr 2009 wurde 1 % Disagio berücksichtigt (gesamt € 31.000,00). Dies ist über die Dauer der Darlehen planmäßig 10 Jahre abzuschreiben (§ 252 Abs. 1 Nr. 5, § 250 Abs. 3 S. 1, 2 HGB).

Passiva**A. EIGENKAPITAL**

	€	<u>1.181.028,59</u>
Vorjahr	€	1.212.004,37

Entwicklung:

	<u>Vorjahr</u>	<u>2014</u>
	€	€
I. GRUNDSTOCKVERMÖGEN NACH STIFTUNGSSATZUNG	660.575,00	660.575,00
II. VERMÖGENSUMSCHICHTUNGEN SACHANLAGEN	151.945,38	151.945,38
III. UMSCHICHTUNGSRÜCKLAGE FINANZANLAGEN	191.558,80	191.558,80
IV. GEWINNVORTRAG	189.836,39	207.925,19
V. JAHRESERGEBNIS	<u>18.088,80</u>	<u>- 30.975,78</u>
	<u>1.212.004,37</u>	<u>1.181.028,59</u>

**B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND
ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG
DES SACHANLAGEVERMÖGENS**

1. Sonderposten aus öffentlichen <u>Fördermitteln für Investitionen</u>	€	<u>202.102,58</u>
Vorjahr	€	211.988,41
2. Sonderposten aus nichtöffentlicher <u>Förderung für Investitionen</u>	€	<u>372.373,74</u>
Vorjahr	€	368.581,05

Als Sonderposten werden bereits zweckentsprechend verwendete Fördermittel und Zuschüsse zur Mitfinanzierung von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens ausgewiesen. Die Auflösung der einzelnen Posten erfolgt analog der Nutzungsdauer der geförderten Inventare.

Sonderposten dienen der Neutralisation der Abschreibungen der finanziellen Vermögensgegenstände. Der Bestand ist durch Aufzeichnungen sowie entsprechende Buchungsbelege nachgewiesen.

C. RÜCKSTELLUNGEN

<u>Sonstige Rückstellungen</u>	€	<u>20.500,00</u>
Vorjahr	€	7.500,00

Die sonstigen Rückstellungen wurden gebildet für die örtliche und überörtliche Prüfung der Jahresabschlüsse 2011 bis 2014 (€ 10.000,00), die Kosten der Jahresabschlusserstellung 2014 (€ 3.500,00) sowie für unterbliebene Instandhaltungsmaßnahmen (€ 7.000,00).

D. VERBINDLICHKEITEN

1. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	€	<u>38.326,89</u>
-davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 38.326,89	Vorjahr €	38.223,65

2. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	€	4.795.187,65
-davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 140.065,76	Vorjahr €	4.935.253,11

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand am 1.1.2014	Zugang	Tilgung	Stand am 31.12.2014
	€	€	€	€
Bayern Labo 33/1107236-11	73.243,21	0,00	4.121,99	69.121,22
Bayern Labo 43/1107236-11	56.009,57	0,00	3.152,11	52.857,46
Bayern Labo 73/1107236-11	180.271,22	0,00	5.910,54	174.360,68
Bayern Labo 83/1107236-11	137.854,52	0,00	4.519,82	133.334,70
Bayern Labo 123/1107236-11	325.953,87	0,00	5.404,33	320.549,54
Bayern Labo 133/1107236-11	315.310,20	0,00	5.759,95	309.550,25
Bayern Labo 143/1107236-11	1.117.109,29	0,00	18.521,74	1.098.587,55
Bayern Labo 153/1107236-11	1.081.533,89	0,00	19.757,00	1.061.776,89
Sparkasse Fürth 6004073984	1.113.351,33	0,00	32.313,87	1.081.037,46
Sparkasse Fürth 6383114565	281.767,07	0,00	12.916,27	268.850,80
Sparkasse Fürth 6003114557	124.606,28	0,00	5.712,00	118.894,28
LBS 4141012/007	128.242,66	0,00	21.975,84	106.266,82
	<u>4.935.253,11</u>	<u>0,00</u>	<u>140.065,46</u>	<u>4.795.187,65</u>

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind mit Darlehensverträgen sowie Tagesauszügen der Kreditinstitute zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

3. <u>Verbindlichkeiten aus nicht öffentlicher Förderung für Investitionen</u>	€	31.274,07
-davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 31.274,07	Vorjahr €	7.190,25

Bei den Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen handelt es sich um Spenden zur Sanierung des Haupteingangs sowie für Brandschutzmaßnahmen.

Anlage XI/11

4. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	€	<u>375.820,77</u>
-davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 227.533,77	Vorjahr €	418.011,61

Aufgliederung:

	€
Kreditorische Debitoren	2.871,14
Sonstiges	
Verbindlichkeiten Träger (Stadt Fürth)	160.287,00
Sonstige Verrechnungen (SoPo)	113.111,19
Verrechnungskonto Städtisches Altenpflegeheim	40.851,44
Sonstige Verbindlichkeiten Städtisches Altenpflegeheim	<u>58.700,00</u>
	<u>375.820,77</u>

Bei den Verbindlichkeiten an den Träger handelt es sich um Verwaltungskosten, die mit der Sphärentrennung 2008 der Stiftung zugeordnet wurden.

Die sonstigen Verbindlichkeiten an das Altenpflegeheim betreffen die Nebenkosten der Bewirtschaftung 2014.

Die sonstigen Zuwendungen in Höhe von € 113.111,19 betreffen Spendengelder, die nach der Sphärentrennung im Jahr 2008 dem Städtischen Altenpflegeheim zugeordnet wurden und zur Auszahlung vorgesehen sind.

<u>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	€	<u>0,00</u>
	Vorjahr €	32,00

Im Berichtsjahr ohne Anfall.

**ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014**

=====

(Anlage II)

1. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	€	<u>637.137,24</u>
Vorjahr	€	586.792,65

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2014</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	€	€	€
Sonstige Erstattungen	872,86	800,00	758,42
Sonstige betriebliche Erträge	177,75	0,00	175,05
Erträge Stromerzeugung (Photovoltaikanlage)	7.457,38	12.000,00	6.810,39
Miete Wohnheim	111.300,14	113.000,00	113.518,20
Nebenkosten Wohnheim	86.801,11	79.000,00	85.274,59
Pacht Städtisches Altenpflegeheim	430.000,00	430.000,00	380.000,00
Miete Stellplatz	528,00	200,00	256,00
	<u>637.137,24</u>	<u>635.000,00</u>	<u>586.792,65</u>

Anlage XII/2

2. Materialaufwand

	€	170.423,49
Vorjahr	€	164.131,40

Zusammensetzung:

	31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
	€	€	€
Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf			
Stromkosten, Wasser, Gas	13.467,17	0,00	5.514,00
Sonstiger Materialaufwand	354,32	100,00	64,10
Betriebskosten	89.062,75	110.000,00	85.124,27
Sonstige Fremdleistungen/ Dienstleistungen	58.700,00	56.000,00	64.000,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	2.719,05	4.000,00	4.354,32
Rechts- und Beratungskosten, Abschluss- und Prüfungskosten	6.120,20	0,00	3.016,53
Werbekosten	0,00	3.000,00	2.058,18
	<u>170.423,49</u>	<u>173.100,00</u>	<u>164.131,40</u>

3. Aufwendungen für zentrale Dienste

	€	38.883,94
Vorjahr	€	17.068,99

Zusammensetzung:

31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
€	€	€
<u>38.883,94</u>	<u>7.600,00</u>	<u>17.068,99</u>

4. <u>Steuern, Abgaben, Versicherungen</u>	€	236,81
Vorjahr	€	236,84

Zusammensetzung:

31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
€	€	€
236,81	0,00	236,84

5. <u>Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen</u>	€	48.260,00
Vorjahr	€	22.849,12

Zusammensetzung:

31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
€	€	€
48.260,00	47.620,00	22.849,12

6. <u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</u>	€	29.629,32
Vorjahr	€	26.860,40

Zusammensetzung:

	31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
	€	€	€
aus öffentlichen Zuweisungen	9.885,83	19.000,00	8.222,29
aus nichtöffentlichen Zuweisungen	19.743,49	37.000,00	18.638,11
	29.629,32	56.000,00	26.860,40

Anlage XII/4

7. Erträge aus der Erstattung von
Ausgleichsposten

	€	0,00
Vorjahr	€	0,00

Zusammensetzung:

31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
€	€	€
0,00	0,00	0,00

8. Aufwendungen aus der Zuführung
zu Sonderposten/Verbindlichkeiten

	€	47.620,00
Vorjahr	€	22.243,43

Zusammensetzung:

31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
€	€	€
47.620,00	47.620,00	22.243,43

9. Aufwendungen aus der Zuführung
zu Ausgleichsposten

	€	0,00
Vorjahr	€	0,00

Zusammensetzung:

31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
€	€	€
0,00	0,00	0,00

10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	€	290.722,54
Vorjahr	€	238.098,75

Zusammensetzung:

	31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
	€	€	€
Gebäude	179.147,36	212.000,00	182.665,45
Außenanlagen	7.085,00	0,00	4.388,21
Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.206,00	0,00	12.642,19
Technische Anlagen	85.284,18	0,00	38.402,90
	<u>290.722,54</u>	<u>212.000,00</u>	<u>238.098,75</u>

11. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	€	74.528,73
Vorjahr	€	54.593,87

Zusammensetzung:

	31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
	€	€	€
Instandhaltung Gebäude	37.176,88	130.000,00	24.765,00
Instandhaltung Außenanlagen	6.746,28	0,00	743,33
Instandhaltung Technische Anlagen	29.695,16	0,00	28.206,34
Wartung Technische Anlagen	910,41	40.000,00	879,20
	<u>74.528,73</u>	<u>170.000,00</u>	<u>54.593,87</u>

12. <u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	€	1.431,52
Vorjahr	€	509,10

Zusammensetzung:

31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
€	€	€
1.431,52	3.000,00	509,10

13. <u>Erträge aus Beteiligungen</u>	€	0,00
Vorjahr	€	0,00

Zusammensetzung:

31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
€	€	€
0,00	0,00	0,00

14. <u>Erträge aus Finanzanlagen</u>	€	0,00
Vorjahr	€	0,00

Zusammensetzung:

31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
€	€	€
0,00	0,00	0,00

Anlage XII/7

15. <u>Zinsen und ähnliche Erträge</u>	€	10.547,21
Vorjahr	€	14.521,43

Zusammensetzung:

31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
€	€	€
10.547,21	15.000,00	14.521,43

16. <u>Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens</u>	€	0,00
Vorjahr	€	2.626,52

Zusammensetzung:

31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
€	€	€
0,00	0,00	2.626,52

17. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	€	132.702,52
Vorjahr	€	133.425,90

Zusammensetzung:

31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
€	€	€
132.702,52	140.000,00	133.425,90

18. Außerordentliche Erträge

	€	0,00
Vorjahr	€	0,00

Zusammensetzung:

31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
€	€	€
0,00	0,00	0,00

19. Außerordentliche Aufwendungen

	€	0,00
Vorjahr	€	0,00

Zusammensetzung:

31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
€	€	€
0,00	0,00	0,00

20. Weitere Erträge

	€	0,00
Vorjahr	€	0,00

Zusammensetzung:

31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
€	€	€
0,00	0,00	0,00

21. Außerordentliches Ergebnis

	€	0,00
Vorjahr	€	0,00

Zusammensetzung:

31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
€	€	€
0,00	0,00	0,00

22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

	€	- 30.975,78
Vorjahr	€	18.088,80

Zusammensetzung:

31.12.2014	Plan 2014	31.12.2013
€	€	€
- 30.975,78	300,00	18.088,80

■ ■ ■ ■ ■